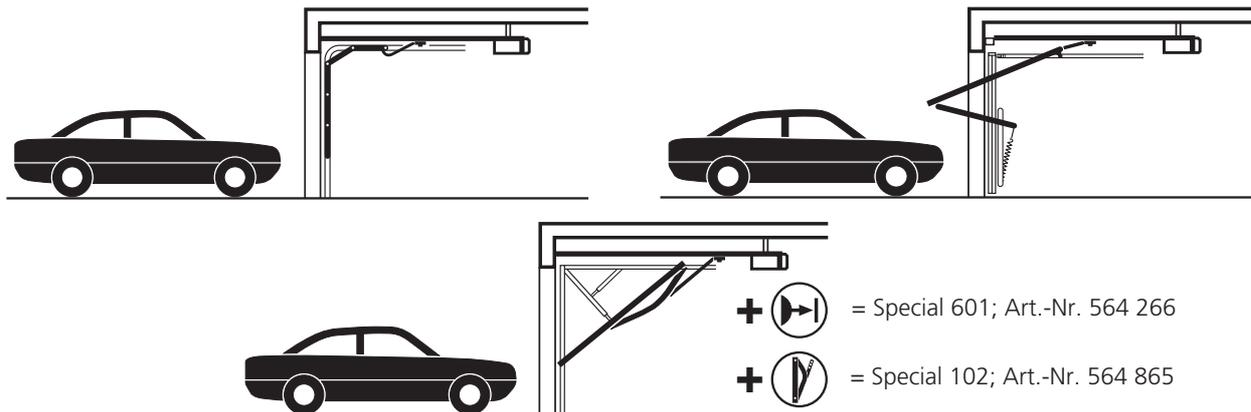


Comfort 300 DC

Einbauanleitung

Um Einbaufehler und Schäden an Tor und Torantrieb zu vermeiden, unbedingt nach den Montageanweisungen der Einbauanleitung vorgehen. Einbauanleitung bitte aufbewahren.



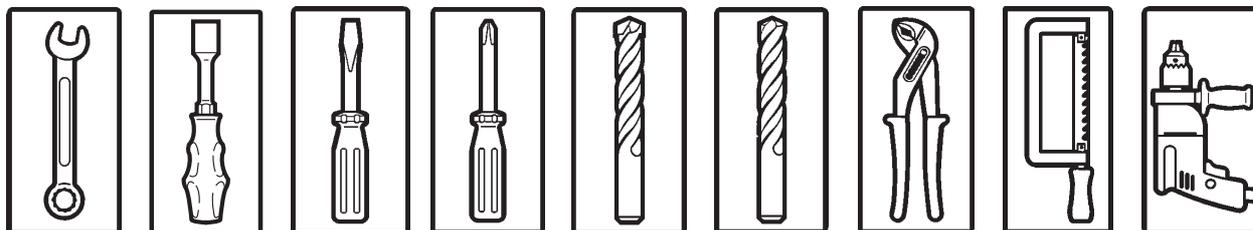
1

Führungsschiene und Antriebsgehäuse mit Zubehör der Verpackung entnehmen und zur Montage bereithalten.

2

Benötigtes Werkzeug

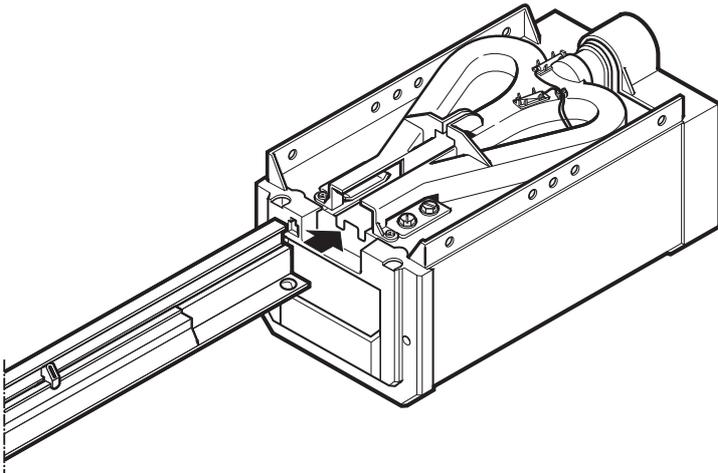
- Gabel - Ringschlüssel SW 10
- Gabel - Ringschlüssel SW 13
- Steckschlüssel SW 10
- Steckschlüssel SW 13
- Schraubendreher Gr. 8
- Schraubendreher Gr. 5
- Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2
- Steinbohrer \varnothing 10 mm
- Steinbohrer \varnothing 6 mm
- Metallbohrer \varnothing 5 mm
- Zange
- Metallsäge
- Bohrmaschine



Achtung!

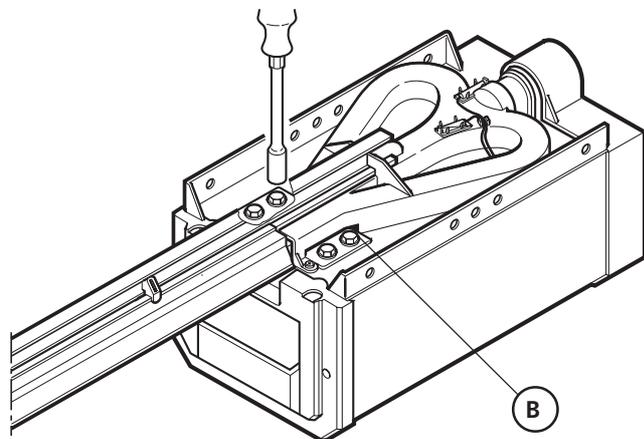
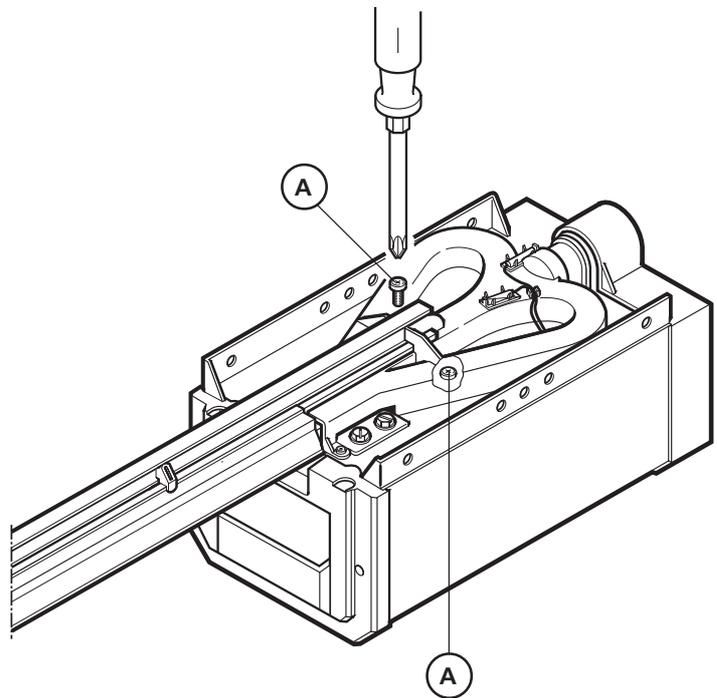
Bei Bohrarbeiten den Antrieb mit Folie oder Pappe abdecken.
Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.

3



Führungsschiene in das Antriebsgehäuse einschieben.

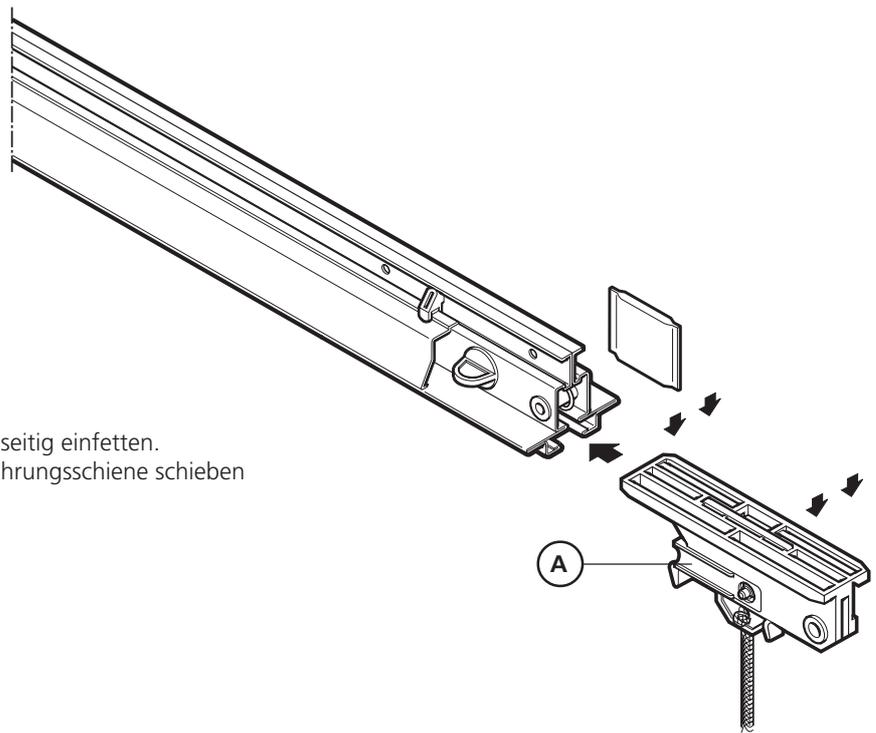
Beiliegende Zentrierschrauben (A) durch Führungsschiene in das Antriebsgehäuse eindrehen.



4 Klemmschrauben (B) festdrehen.

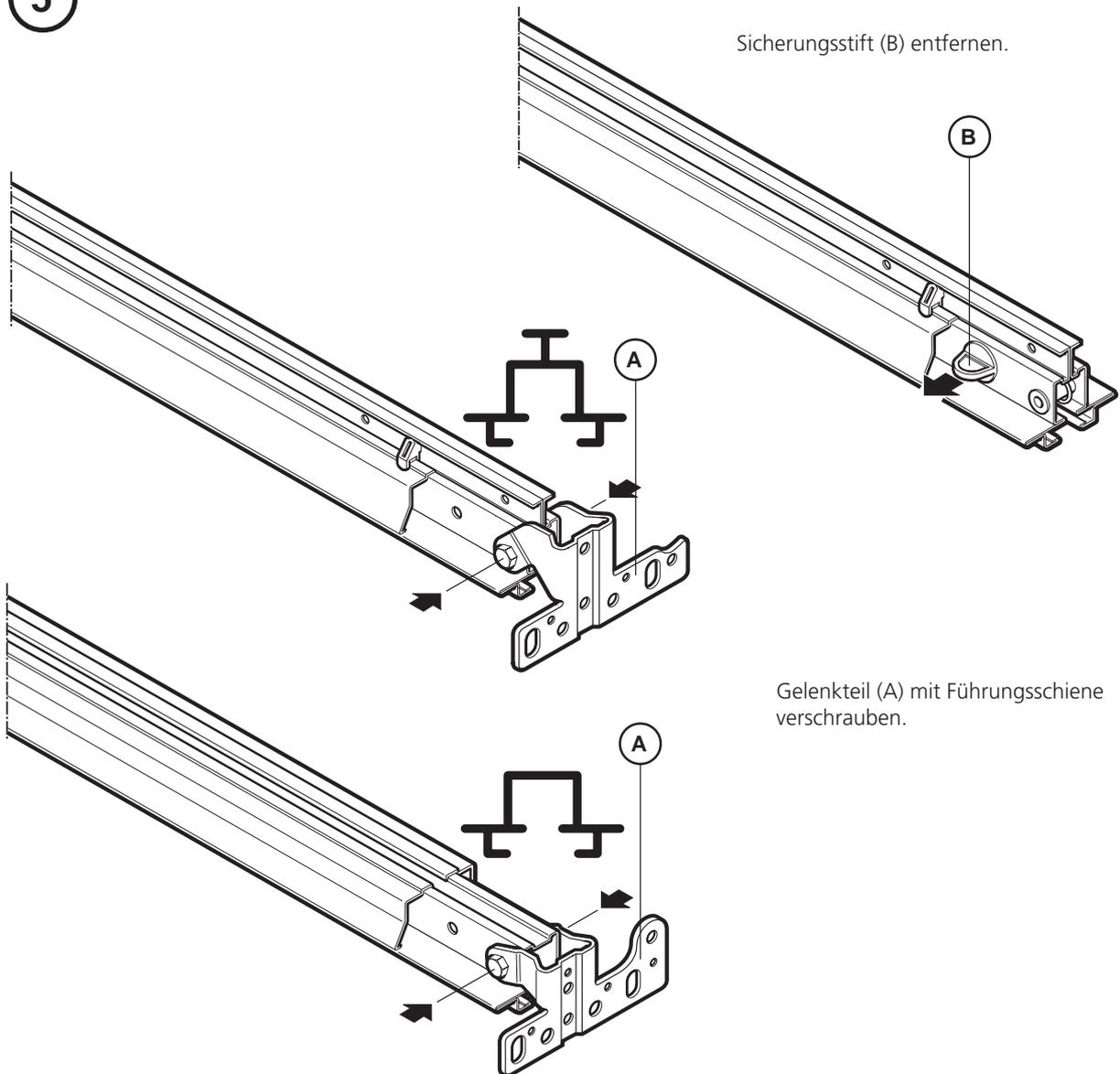
4

Gleitbahnen des Führungsschlitten allseitig einfetten.
Riegel (A) vorschieben, Schlitten in Führungsschiene schieben
und Riegel (A) wieder zurückziehen.



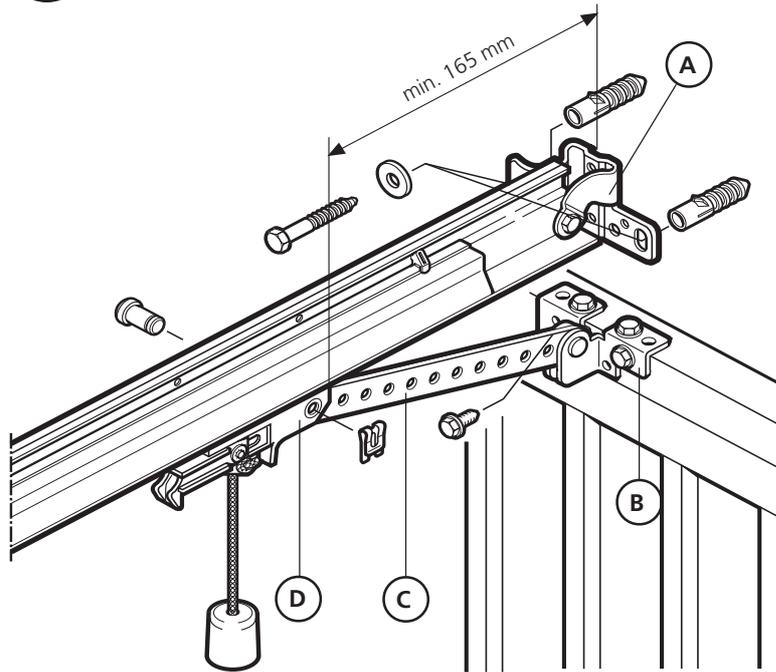
5

Sicherungsstift (B) entfernen.



Gelenkteil (A) mit Führungsschiene
verschrauben.

6



Schwingtore:

Gelenkteil (A) mit Führungsschiene an Zargenoberteil oder Sturz so anschrauben, daß Torblattoberkante an höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 10).

Mitnehmerwinkel (B) an Torblattoberkante anschrauben (Bohrø 5 mm).

Tormitnehmer (C) mit Führungsschlitten (D) und Mitnehmerwinkel verbinden.

Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger Einbausituation nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

Torverschlüsse abbauen oder außer Funktion bringen.

7

Sektionaltore:

Sektionaltorbeschlag Art.-Nr.: 564 611 erforderlich. (Nicht im Lieferumfang Comfort 300 DC enthalten)

I Gelenkteil (A) mit Führungsschiene am Sturz so andübeln, daß obere Torlamelle an höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 10).

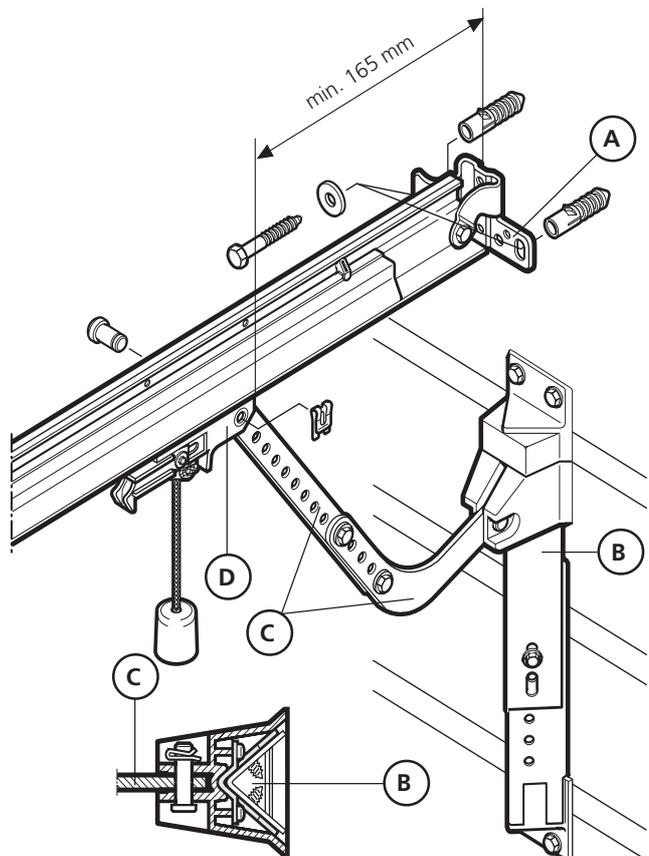
II Verstellbare Toranschlußkonsole (B) auf oberer Torlamellenhöhe einstellen und befestigen.
Für Stahllamelle Bohrø 5 mm.

- Antrieb kann, falls erforderlich, 200 mm außermittig montiert werden.
- Bei Holzlamellen die beiliegenden Holzschrauben verwenden.

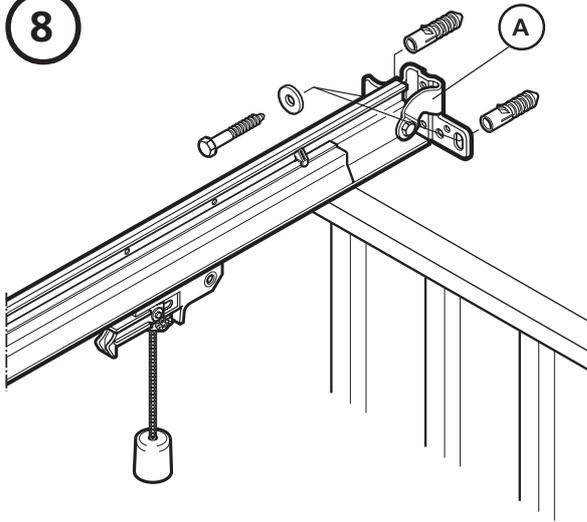
III Zweiteiligen Tormitnehmer (C) mit Führungsschlitten (D) und Toranschlußkonsole (B) verbinden.

Ist Mindestabstand 165 mm wegen bauseitiger Einbausituation nicht einzuhalten, muß ein verlängerter Tormitnehmer eingesetzt werden.

Torverschlüsse abbauen oder außer Funktion bringen.



8



Nicht ausschwingende Kipptore:

Kurventorarm Special 102, Art.-Nr. 564 865 und Lichtschranke Special 601, Art.-Nr. 564 266 erforderlich (Nicht im Lieferumfang Comfort 300 DC enthalten).

Vor Einbau des Antriebes die Torverschlüsse außer Funktion setzen oder abmontieren.

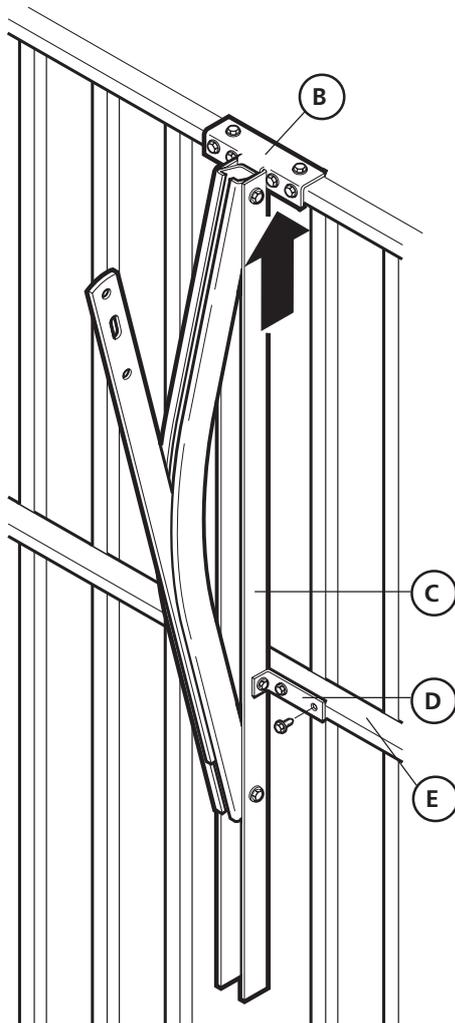
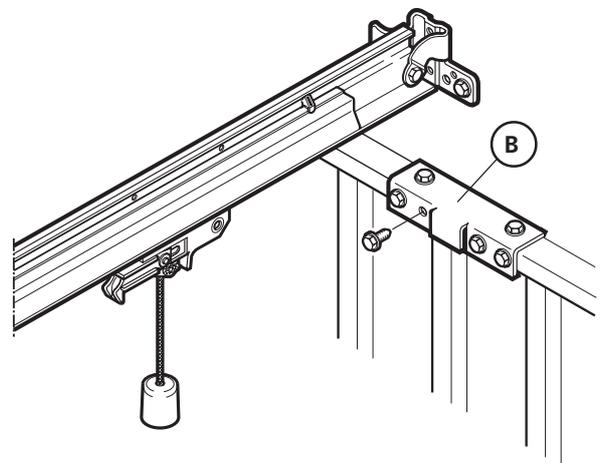
Gelenkteil (A) mit Führungsschiene an Zargenoberteil oder Sturz so anschrauben, daß Torblattoberkante an höchstem Punkt der Öffnungsbahn mind. 10 mm unterhalb der Führungsschienenunterkante liegt (siehe Pkt 10).

Das Antriebsgehäuse bis zur später folgenden Deckenbefestigung mittels Stützbock, oder anderem geeigneten Gegenstand, hochlegen.

Montage des Kurventorarmes:

Befestigungswinkel (B) mit 6 Blechschrauben an Toroberkante anschrauben (Bohr \varnothing 5 mm).

Mitte Befestigungswinkel ist Mitte Führungsschiene.

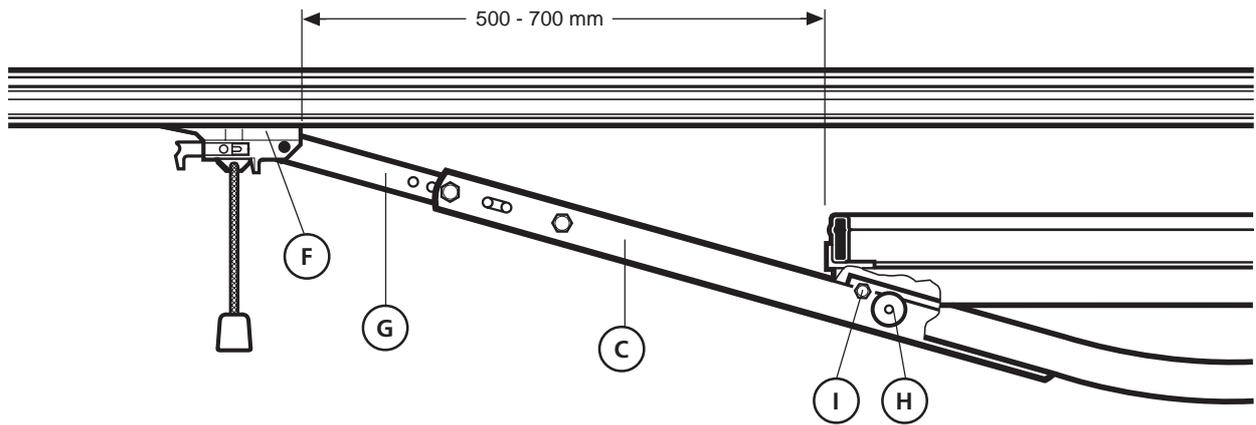


Kurventorarm (C) in Befestigungswinkel (B) stecken und mit zwei Winkelblechen (D) auf Torverstrebung (E) verschrauben.

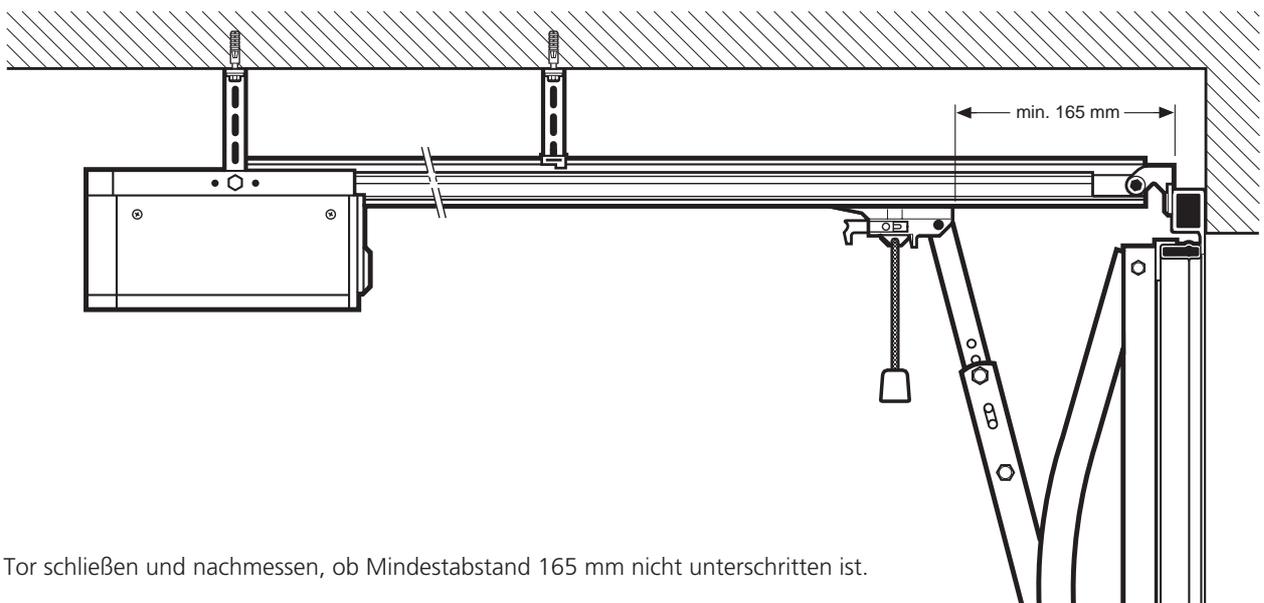
(Bohr \varnothing 5 mm) in der Torverstrebung (4x)

(Bohr \varnothing 7 mm) im Kurventorarm (2x)

Die Winkelbleche werden mit zwei Schrauben M6 x 10 und Sechskantmuttern mit dem Kurventorarm verschraubt.



Tor ganz öffnen, Führungsschlitten (F) und Schubstange (G) mit Kurventorarm (C) verbinden (Maßangabe beachten). Durch Absenken der Führungsschiene und durch Auseinander ziehen der Schubstange wird die Toröffnung vergrößert. Die Schubstange darf nur soweit auseinander gezogen werden, daß die innenliegenden Druckrollen (H) nicht an die Begrenzungsschrauben (I) stoßen.

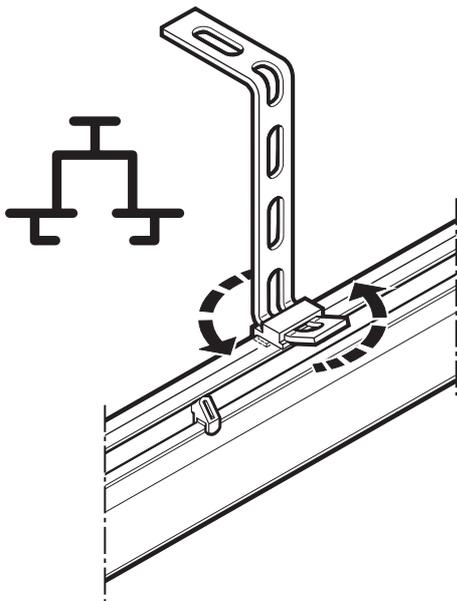
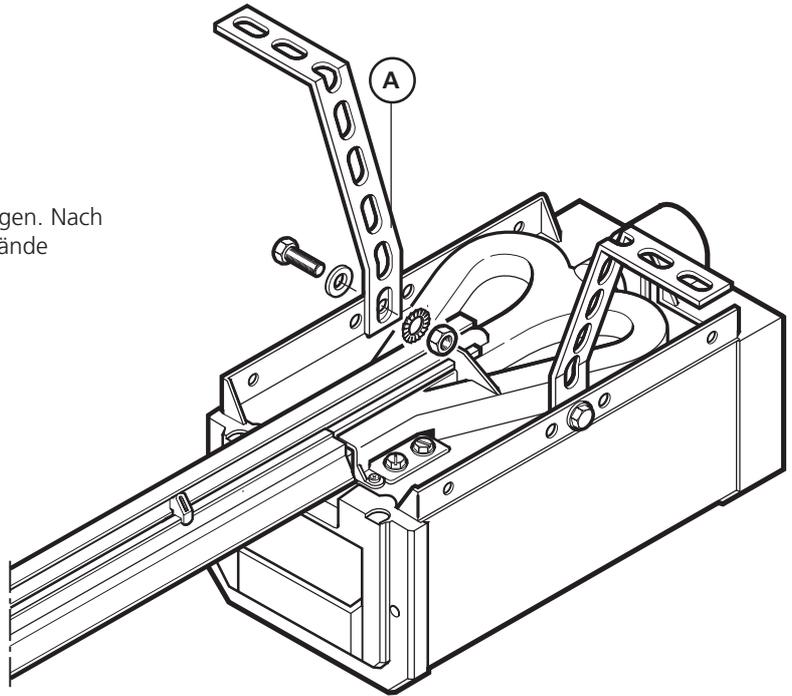


Tor schließen und nachmessen, ob Mindestabstand 165 mm nicht unterschritten ist.

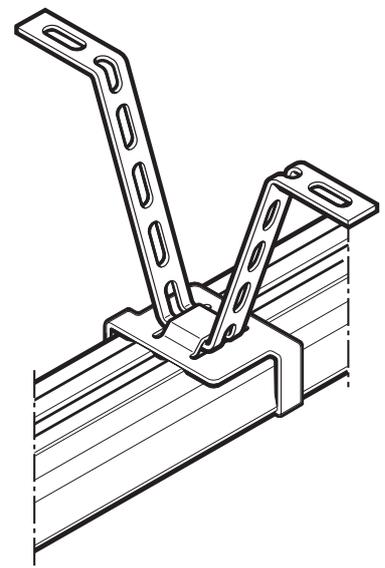
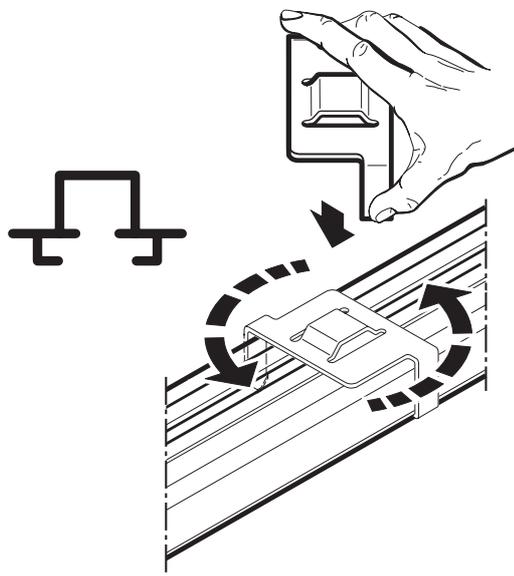
Für optimale Antriebs- und Torfunktion sollte die Torlaufgeschwindigkeit auf 8 cm/s verändert werden. Siehe hierzu Punkt 11 der Einbauanleitung.

9

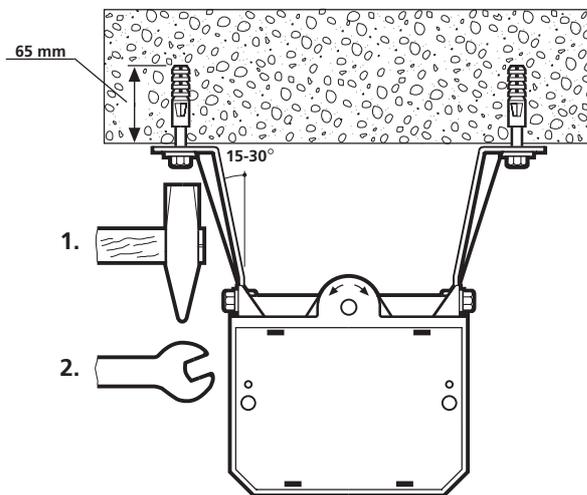
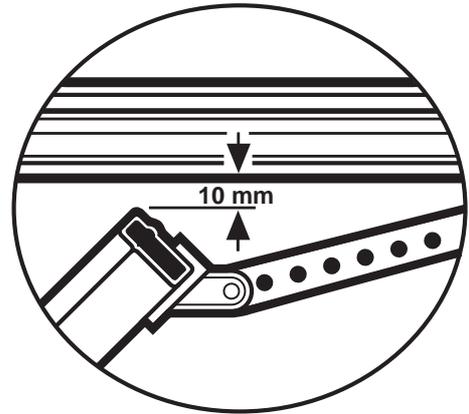
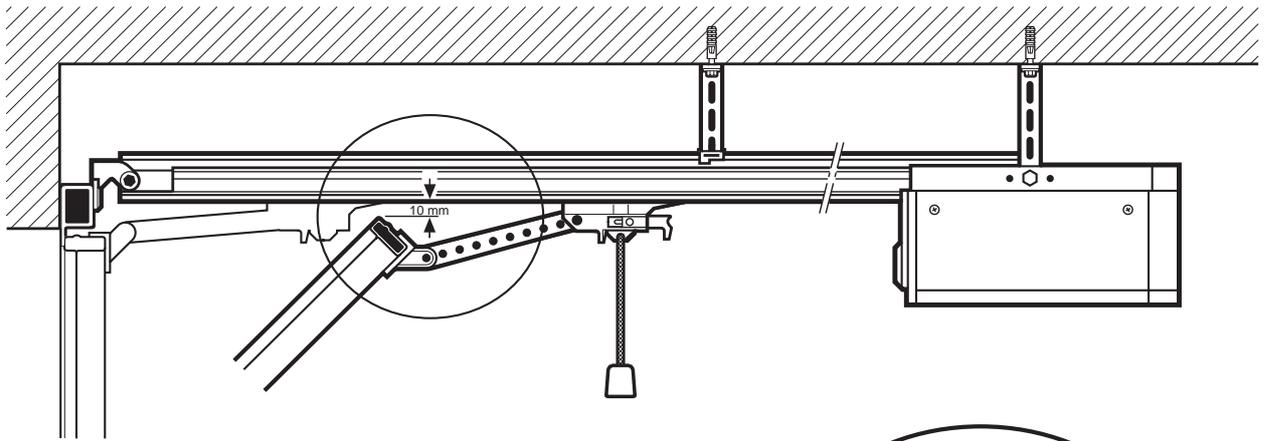
2 Verankerungsbleche (A) am Antrieb befestigen. Nach baulichen Gegebenheiten biegen und Überstände absägen (siehe Pkt. 10).



Ein Verankerungsblech auf Führungsschiene-
mitte befestigen.

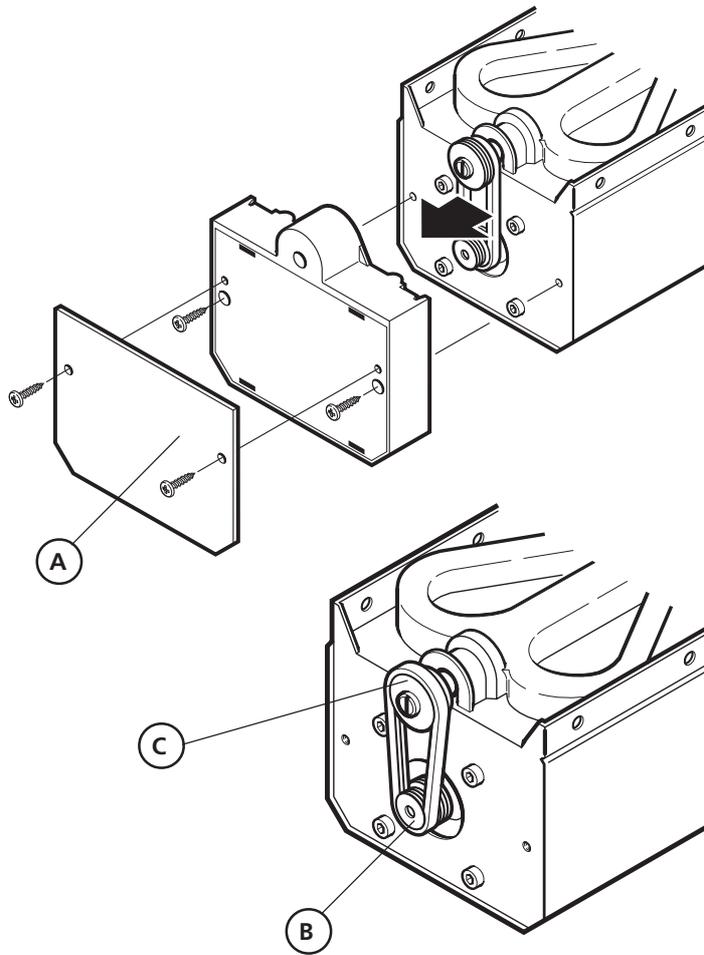


10



Antriebsgehäuse mit Führungsschiene so abhängen, daß Toroerkannte am höchstem Punkt der Öffnungsbahn 10 mm unterhalb der Führungsschieneunterkante liegt (siehe Pkt. 6 und 7). Deckenverankerung nach baulichen Gegebenheiten vornehmen (Maßangabe für Dübelbohrung beachten).

11

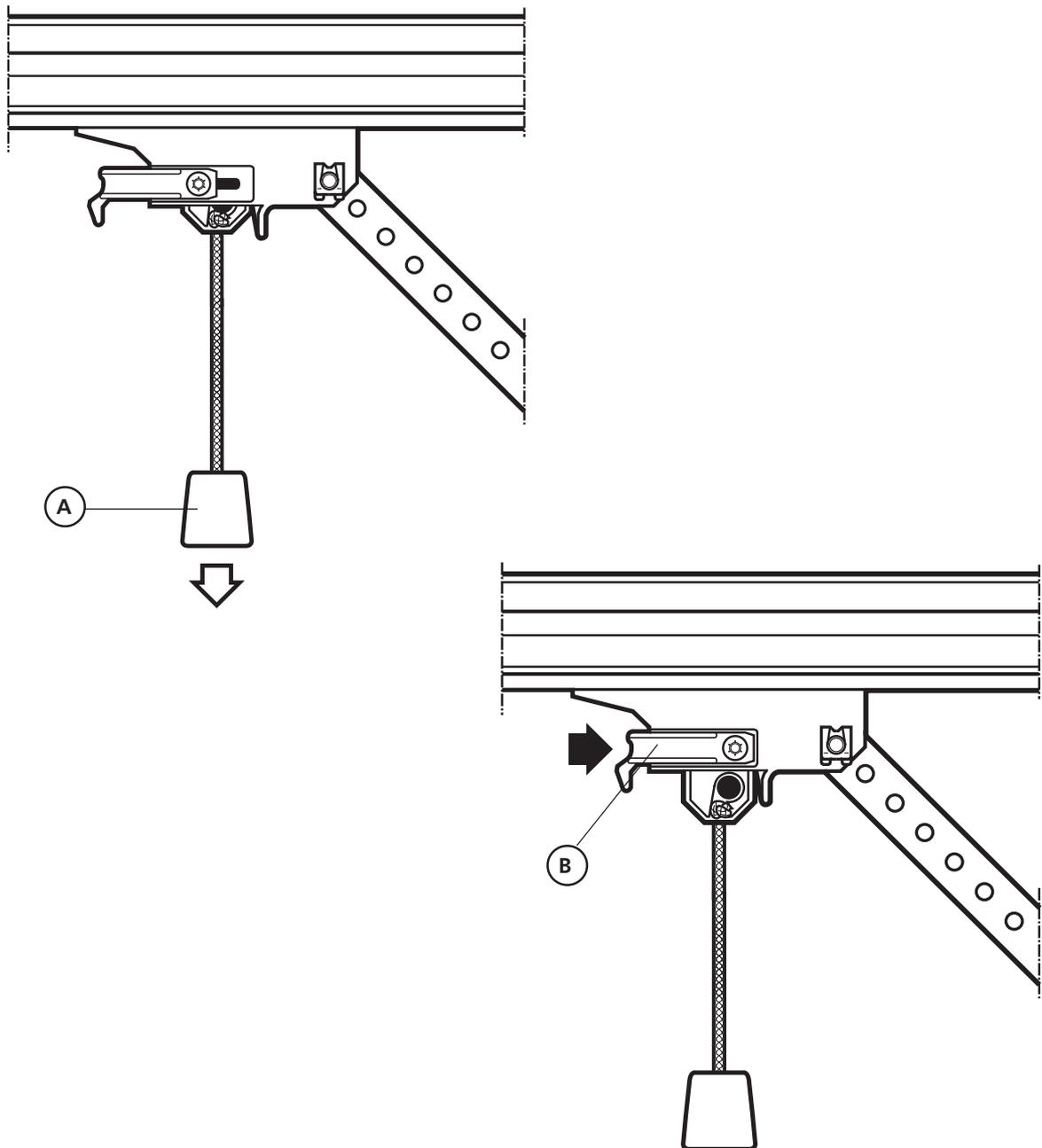


**Änderung der Torlaufgeschwindigkeit für große Tore und für nicht ausschwingende Kipptore.
Nur vom Fachmann auszuführen!**

Ausgeliefert wird der Antrieb mit der schnelleren Torlaufgeschwindigkeit von ca. 14 cm/s. Durch Umlegen des Antriebsriemens kann die Torlaufgeschwindigkeit auf ca. 8 cm/s verringert werden.

Nach Abschrauben und Vorziehen der Heckblende (A) den Antriebsriemen erst auf die kleine untere Motorriemenscheibe (B) und dann auf die größere obere Spindelriemenscheibe (C) auflegen. Hierzu keine scharfkantigen Werkzeuge verwenden.

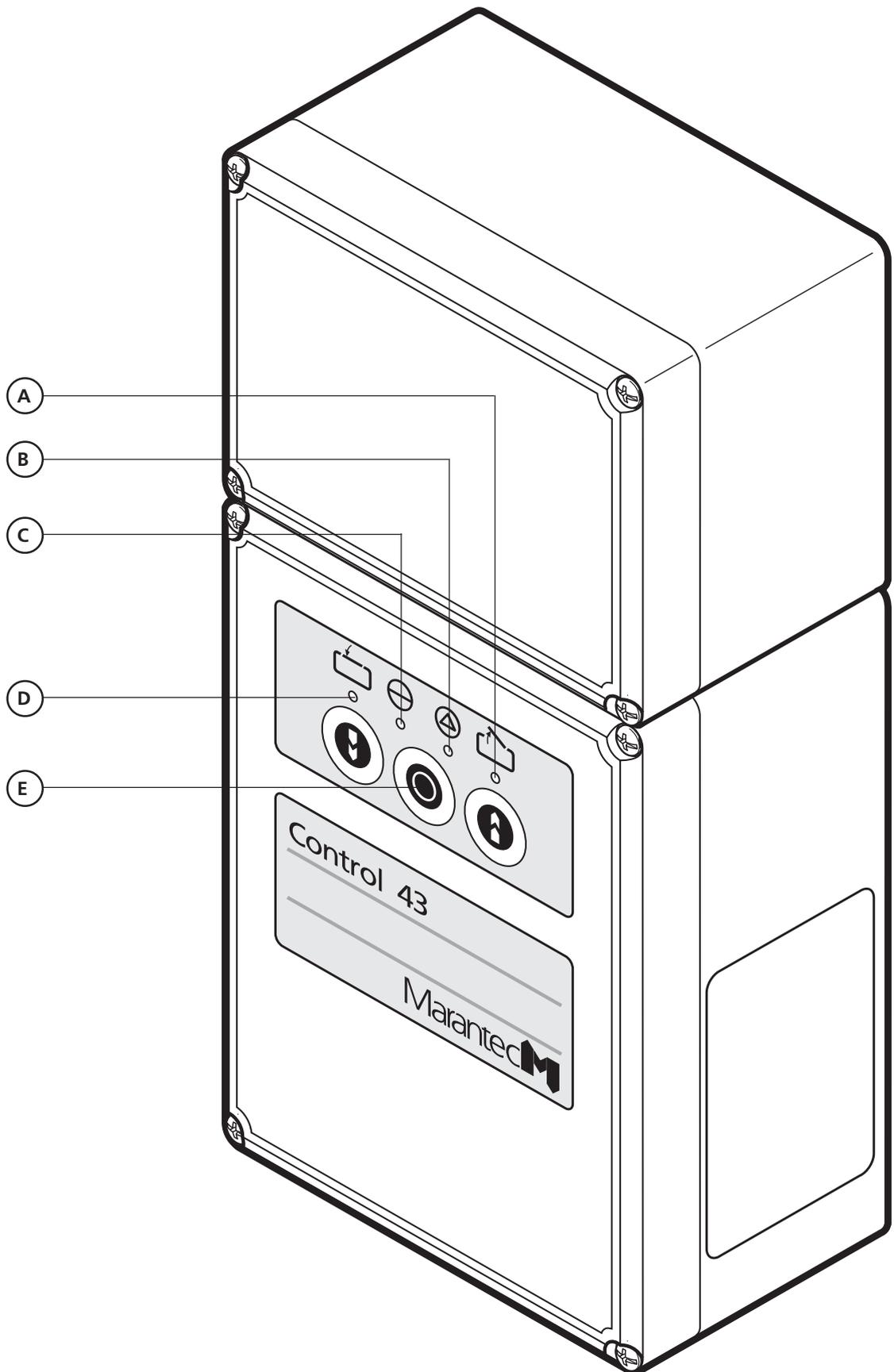
12



Schnellentriegelung:

Seilglocke (A) nach unten ziehen - Tor ist vom Antrieb getrennt.
Bei Impulsgabe im entriegelten Zustand erfolgt automatisch
Wiedereinrastung des Führungsschlittens.
Zur dauerhaften Trennung von Tor und Antrieb muß Riegel (B) ganz
vorgeschoben werden.

13a



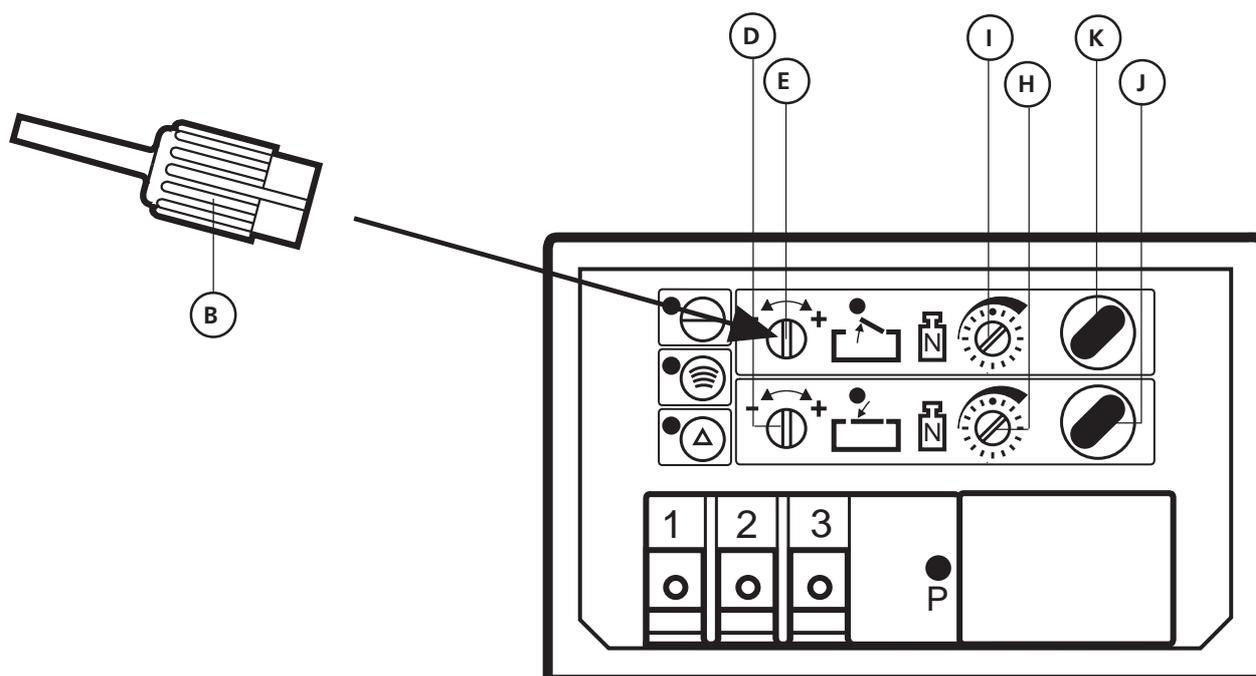
Übersicht Steuerung Control 43:

- A Taster "Auf" und Leuchtdiode Endstellung "Auf"
- B Leuchtdiode Testung Schließkantensicherung
- C Leuchtdiode Steuerspannung
- D Taster "Zu" und Leuchtdiode Endstellung "Zu"
- E Taster "Halt"

Elektronische Steuerung:

- A Anzeige Störung
 - > leuchtet rot
 - nach Ansprechen der Abschaltautomatik
 - nach Ansprechen der Laufzeitbegrenzung
 - > blinkt rot
 - externe Lichtschranke defekt oder Unterbrochen
 - B Anzeige Impulsgabe
 - > leuchtet gelb
 - bei betätigtem Taster
 - beim Passieren des Referenzpunktes
 - > blinkt gelb
 - bei gültigem Signal vom Handsender
 - Programmieren der Fernsteuerung
 - C Anzeige Netzspannung
 - > leuchtet grün
 - wenn Spannung vorhanden
 - D Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Zu"
 - E Drehknopf Endlageneinstellung "Tor Auf"
 - F Anzeige Tor Zu. Leuchtet, wenn Endlage "Tor Zu" erreicht ist
 - G Anzeige Tor Auf. Leuchtet, wenn Endlage "Tor Auf" erreicht ist
 - H Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Zu".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Druckkraft.
 - I Drehknopf der Abschaltautomatik "Tor Auf".
Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zugkraft.
- } Empfindlichste Einstellung in Position 12° Uhr.
Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).
- J Prüftaster "Zu"
 - K Prüftaster "Auf"
 - L Loch für Programmiertaster Codierung Fernsteuerung
 - M Transformator
 - N Relaisplatine Blinkkempel
 - O Einstellstift
 - P Programmierschalter Anschluß Control 300
 - Q Programmierschalter Anschluß Lichtschranke
 - R Steckverbindung Potentialfreie Endtasterkontakte
 - S Steckverbindung Anschluß Blinkkempel
 - T Steckverbindung Folientaster
 - U Steckbuchse X20a elektronische Antenne
 - V Steckbuchse X20 Lichtschranke
 - W Steckbuchse X10 externe Bedienelemente
 - X Steckbuchse X30 Optosensor
 - Y Steckbuchse X40 Drehzahlsensor und Referenzpunktsensor
 - Z Anschlußklemmleiste X2 für Netzspannung
 - A1 Steckverbindung X2a Transformator
 - B1 Anschlußklemmleiste X3 Motoranschluß
 - C1 Anschlußklemmleiste X2c Taster Auf, Zu, Halt, Impuls
 - D1 Anschlußklemme Schutzleiter
 - E1 Motorsicherung F2 10A MT max.
 - F1 Neztisierung F1 2,5A MT max.

14



Probelauf und Einstellung der Abschaltautomatik:

Netzverbindung herstellen und durch Betätigen eines Prüftasters (J oder K) Probelauf durchführen.

Das Tor fährt in die entsprechende Richtung und muß die Endlagen "Tor Auf" und "Tor Zu" erreicht haben.

Abschaltautomatik mit angeclipstem Einstellstift einstellen.

Drehknopf I = Laufrichtung "Tor Auf" (Zugkraft)

Drehknopf H = Laufrichtung "Tor Zu" (Druckkraft)

Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt mehr Zug- und Druckkraft.

Nach einer kompl. Umdrehung ist Voreinstellung wieder erreicht (einstellbar in 16 Stufen).

Abschaltautomatik so empfindlich wie möglich einstellen (150 N max.).

Die Wirksamkeit ist regelmäßig zu prüfen!

Einstellung der Endabschaltung:

Durch Drehen der Endlageneinstellknöpfe (D oder E), mit Einstellstift (B)  = Tor Auf und  = Tor Zu, wird der Fahrweg verlängert oder verkürzt. Drehen in Richtung (+) bedeutet längerer Fahrweg und Drehen in Richtung (-) kürzerer Fahrweg.

Ein Rasterschritt der Endlageneinstellknöpfe bewirkt eine Verstellung des Fahrweges von ca. 3 mm. Sind die eingestellten Endlagen erreicht, so leuchten die entsprechenden Leuchtdioden in der elektronischen Steuerungseinheit.

15

Handsender:

(Nicht im Lieferumfang Comfort 300 DC enthalten)

A Batterie - Blinkkontrolleuchte

B Bedientaste

C Batteriefach - Schieber

D Batterie 9V IEC 6F 22

Zum Wechseln und Einlegen der Batterie Schieber (C) seitlich eindrücken und nach unten abziehen.

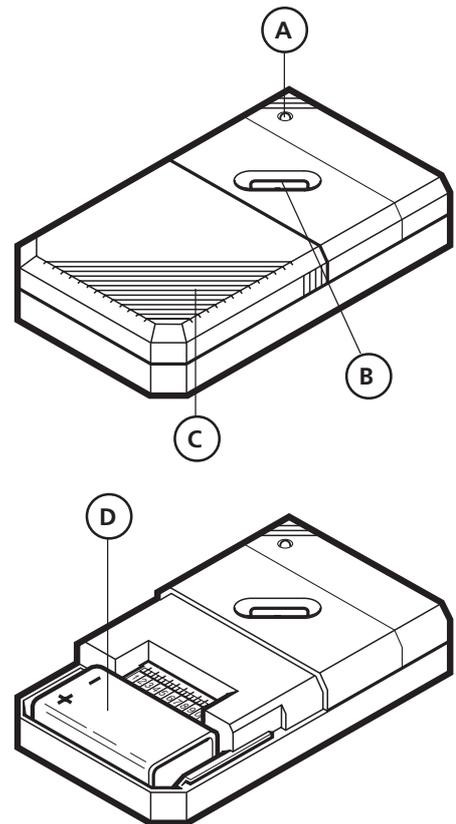
Bei Batteriewechsel richtige Polung beachten.

Batterien sind von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

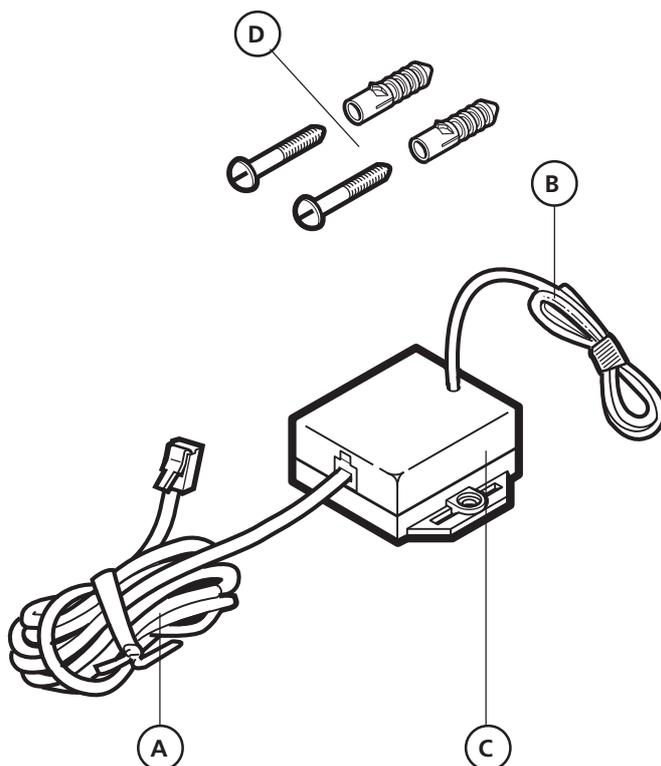
Achtung!

Handsender nur betätigen, wenn sichergestellt ist, daß sich weder Personen noch Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.

Handsender gehören nicht in Kinderhände!



16



Elektronische Antenne:

(Nicht im Lieferumfang Comfort 300 DC enthalten)

A Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit mit Stecker

B Antennenlitze

C Gehäuse (mit 2 Anschraubbohrungen)

D Befestigungszubehör

Verbindungsstecker in elektronische Steuerungseinheit einstecken (siehe Pkt. 17).

Verbindungsleitung vollständig ausrollen.

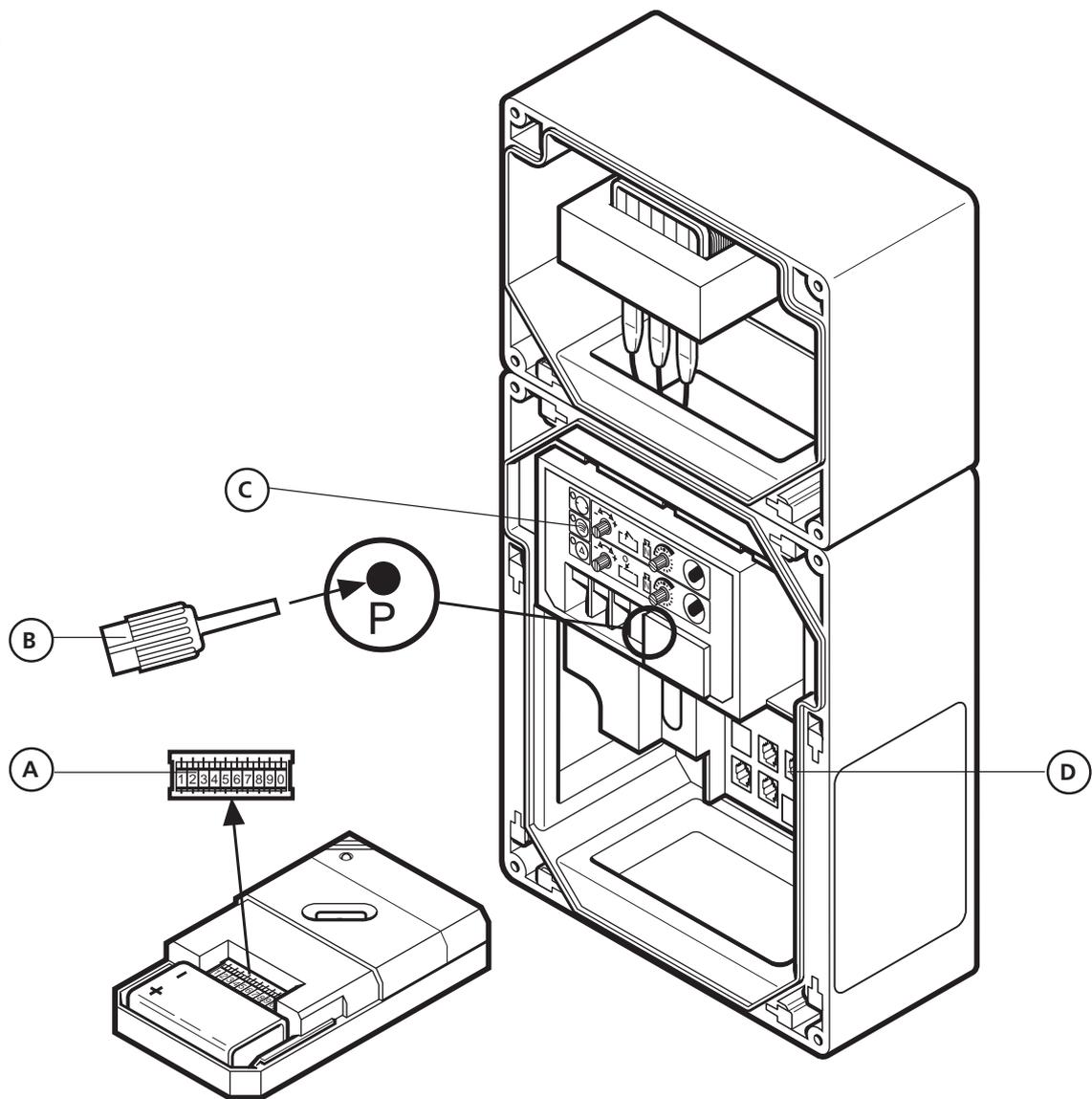
Gehäuse (C) nach Codierung und Inbetriebnahme des Handsenders (Pkt. 15 und 17) zur Erzielung einer guten Reichweite ausrichten.

Abstand zum Tor halten, da das Stahltorblatt abschirmende Wirkung hat. Bei optimaler Reichweite Gehäuse an Decke oder Wand fest montieren.

Antennenlitze (B) ausrollen und ausrichten.

Durch Digital-Sicherheitsverschlüsselung kann Reichweite schwanken.

17



Anschluß der elektronischen Antenne und Codierung der Fernsteuerung:

- A 10-fach Codierschalter im Handsender
- B Einstellstift zum Betätigen der Codierschalter und Programmierstaste P
- C Anzeige Impulsgabe
- D Steckbuchse X20a für elektronische Antenne

Gehäusedeckel öffnen. Elektronische Antenne in Steckbuchse X20a (D) einstecken.

Zum Betätigen der Codierschalter befindet sich im Steuerungsgehäuse ein Einstellstift. Die Positionen der 10-fach Codierschalter (A) Nr. 1-10 im Handsender einstellen (persönliche Codierung). Mögliche Kombinationen: 1024

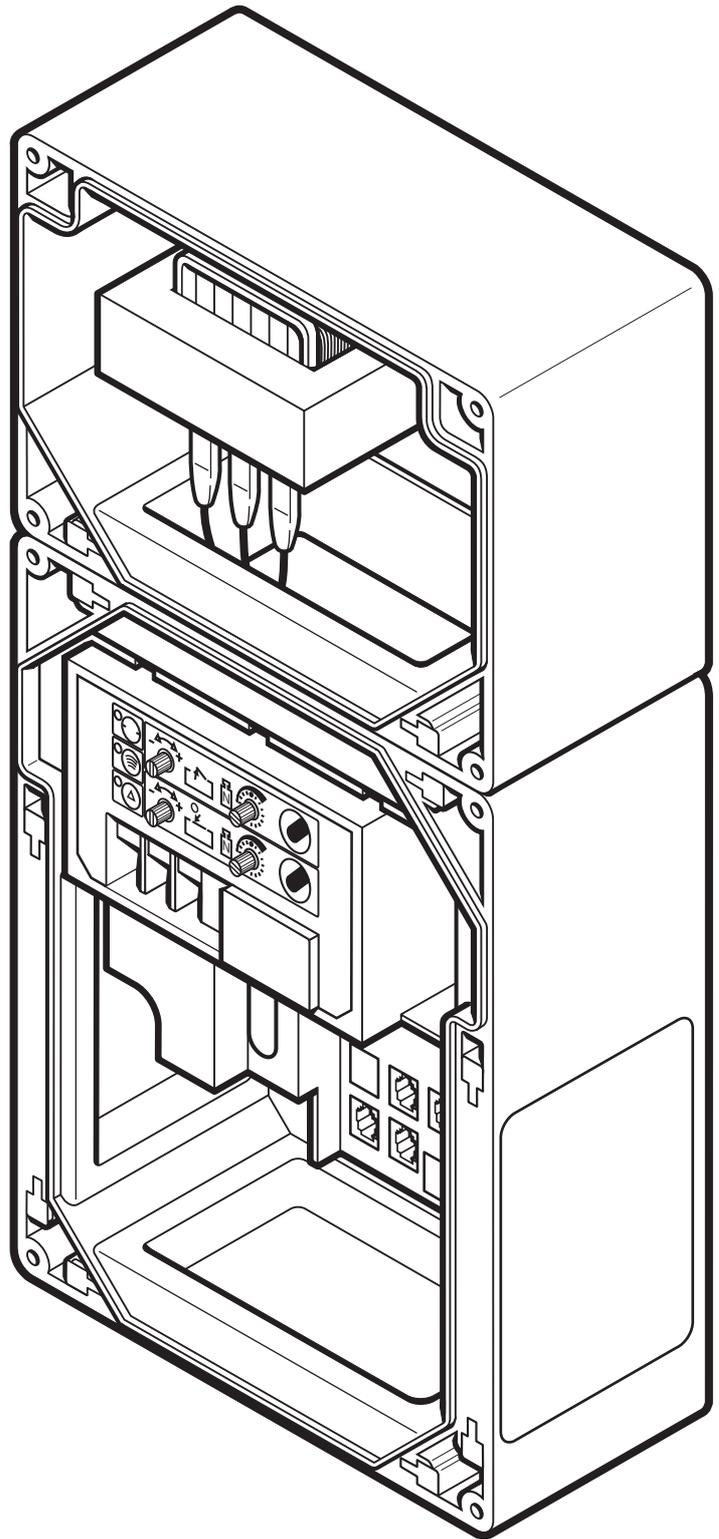
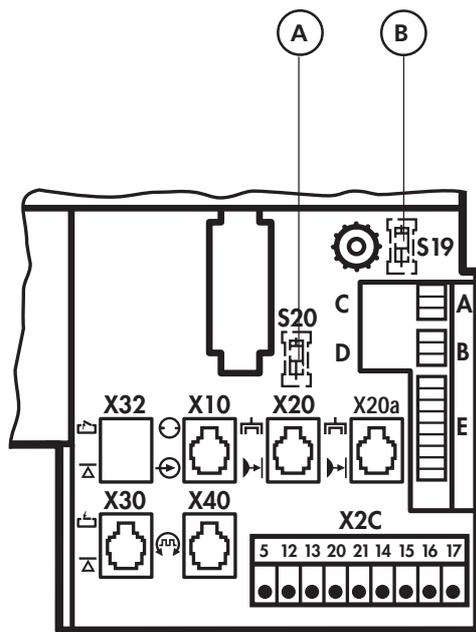
Programmierstaste P mit Einstellstift (B) für ca. 2 sek. betätigen, bis die Anzeige (C) blinkt.

Codierten Handsender, bei Mehrkanalhandsender die entsprechende Taste betätigen, bis Anzeige (C) schnell blinkt.

Codierung ist gespeichert (bei Stromausfall bleibt die Codierung erhalten). Durch erneute Betätigung des Handsenders läßt sich das Tor öffnen oder schließen.

Der Programmiervorgang wird nach ca. 30 sek. abgebrochen, wenn kein gültiges Handsendersignal empfangen wurde.

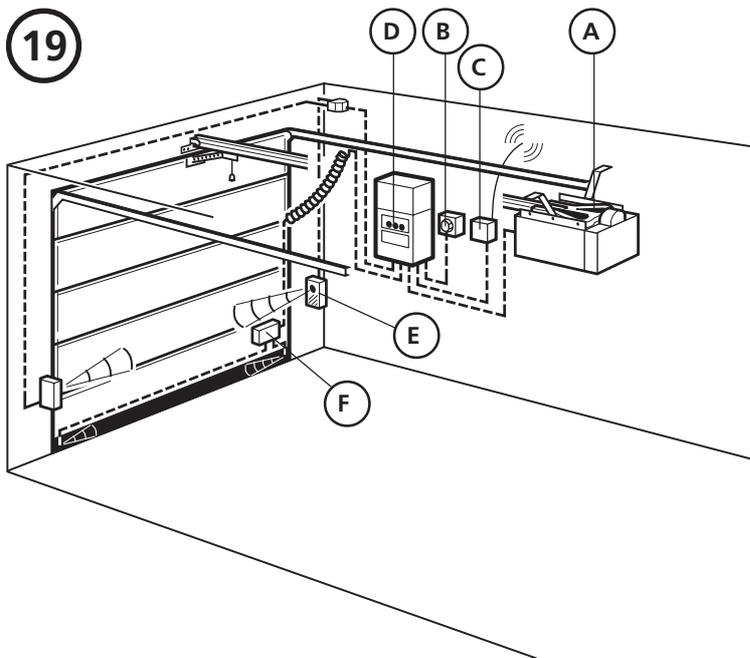
Nach Abschluß der Codierung Gehäuse schließen.



Funktion der Codierschalter S19 und S20

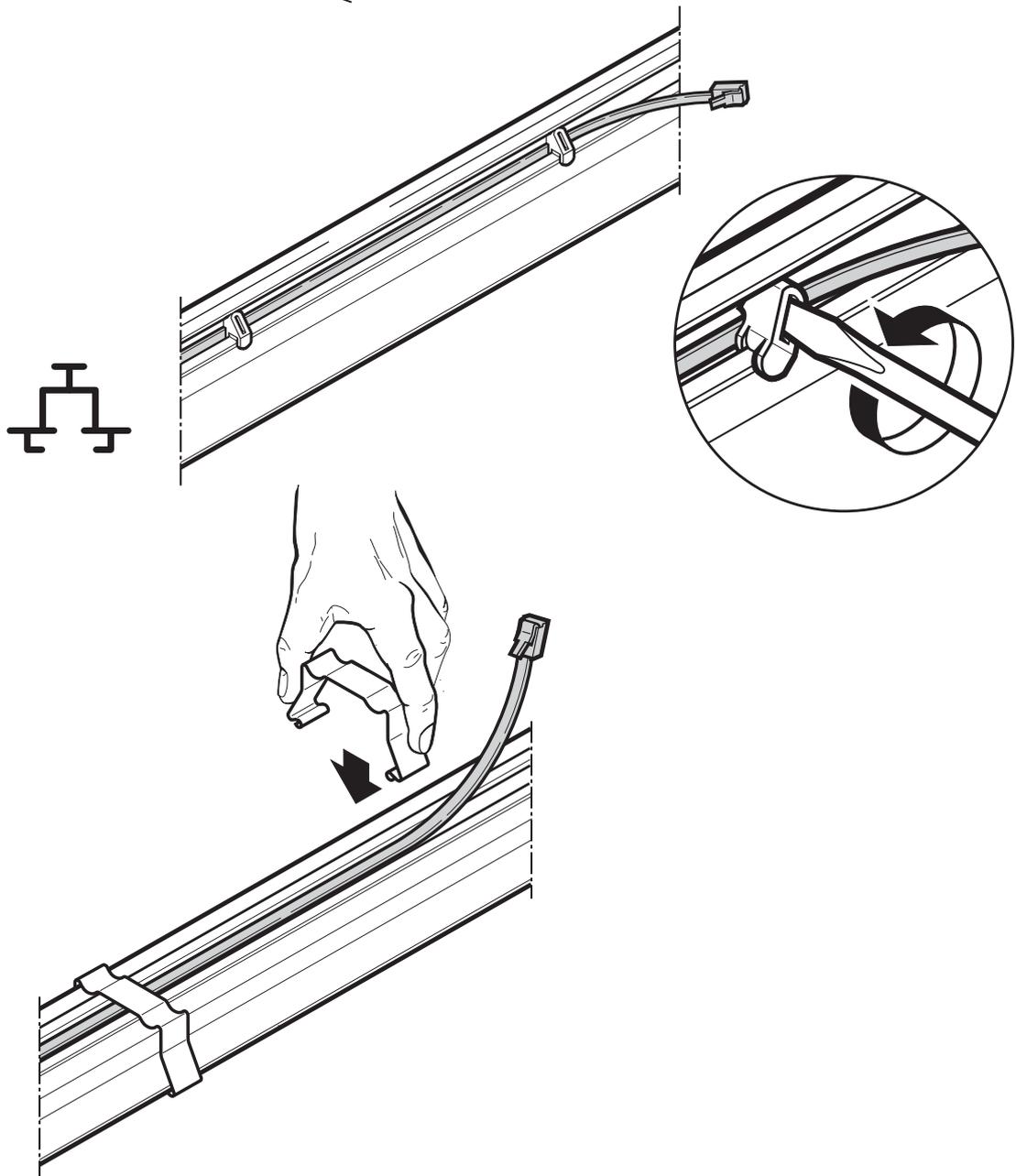
- A Programmierschalter Anschluß externe Lichtschranke (z.B. Marantec Special 601)
- B Programmierschalter Fahrbahnregelung Control 300, bei Anschluß entsprechenden Programmierschalter in Stellung "OFF" schalten.

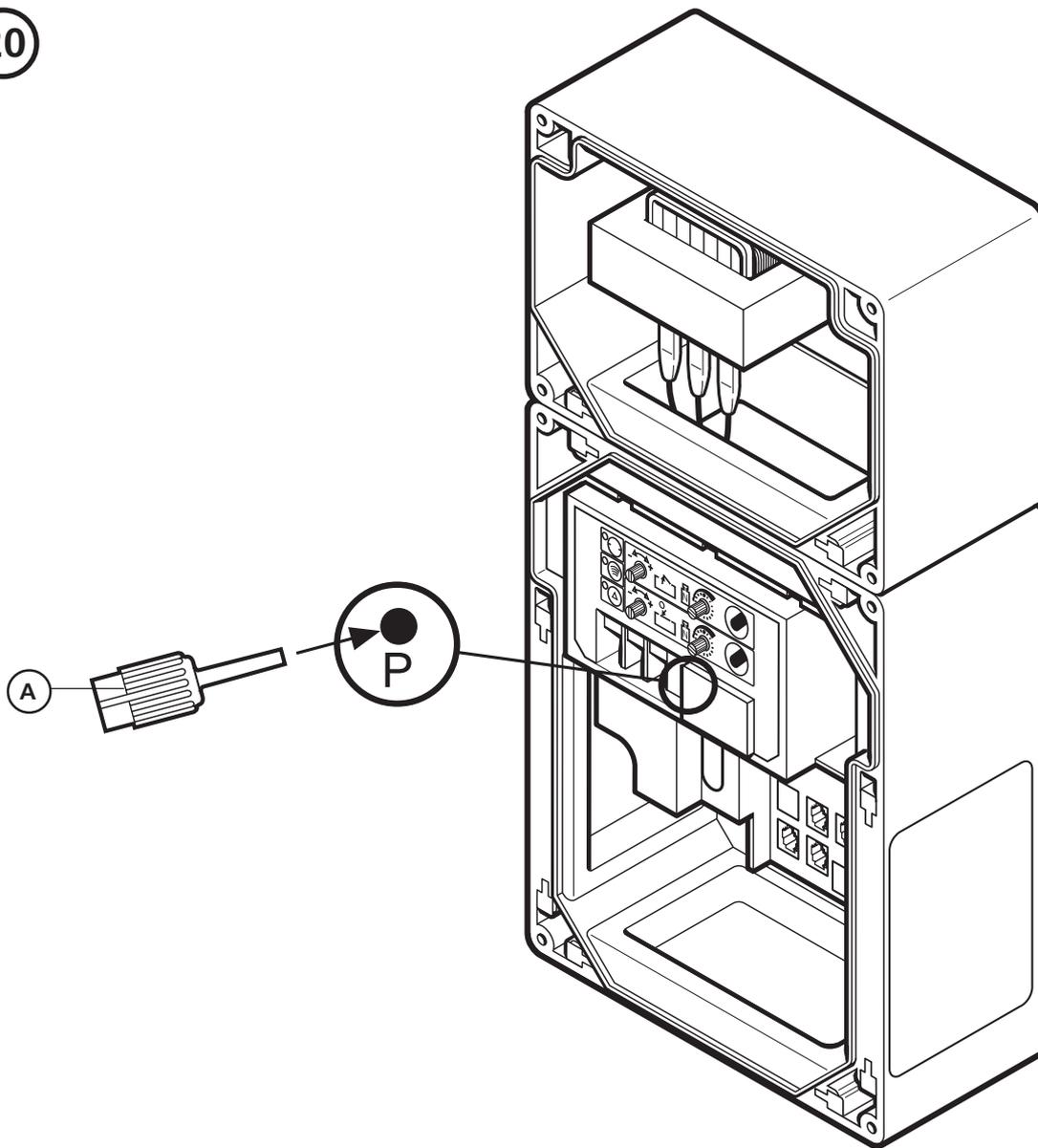
19



Verkabelungsplan

- A Antrieb Comfort 300 DC
- B Schuko-Steckdose 220V - 240V, 50 Hz (bauseitig)
- C Elektronische Antenne (falls vorhanden)
- D Steuerung Comfort 300 DC
- E Lichtschranke
- F Optosensor





Programmierung der Funktion automatischer Zulauf:

A Einstellstift zum Betätigen der Programmier Taste P

Gehäusedeckel öffnen.

Programmier Taste P mit Einstellstift (A) betätigen und Netzspannung Einschalten.

Nach ca. 2 sek. ist die Funktion automatischer Zulauf programmiert.

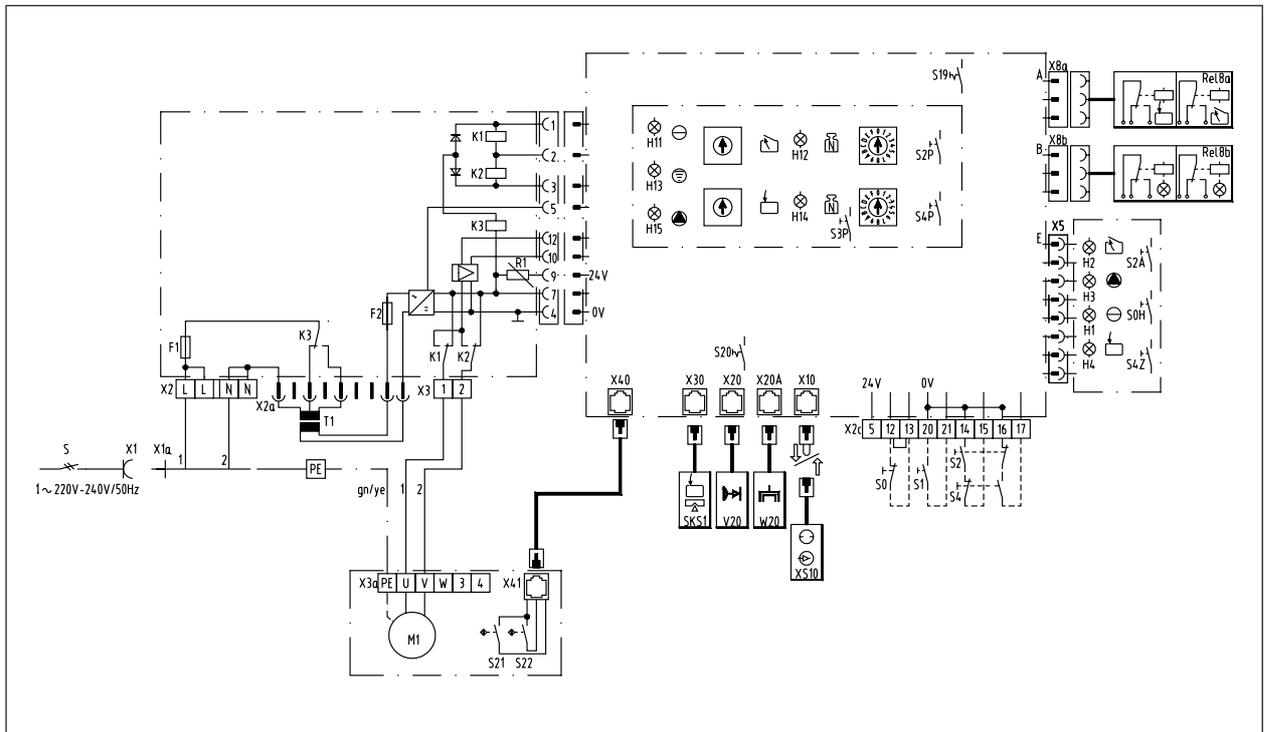
Die Ampeln blinken bis zur 1. Impulsgebung.

Anschluß Blinkampel siehe Abb. 21c.

Zusatzbaustein Control 221 Art. Nr. 153 733 erforderlich.

Durch erneutes betätigen der Programmier Taste P und einschalten der Netzspannung wird die Funktion automatischer Zulauf abgeschaltet.

Die werkseitige Einstellung Torlaufzeit ca. 30 sek. und Vorwarnzeit ca. 5 sek. können nur mit einem Diagnosegerät verändert werden.



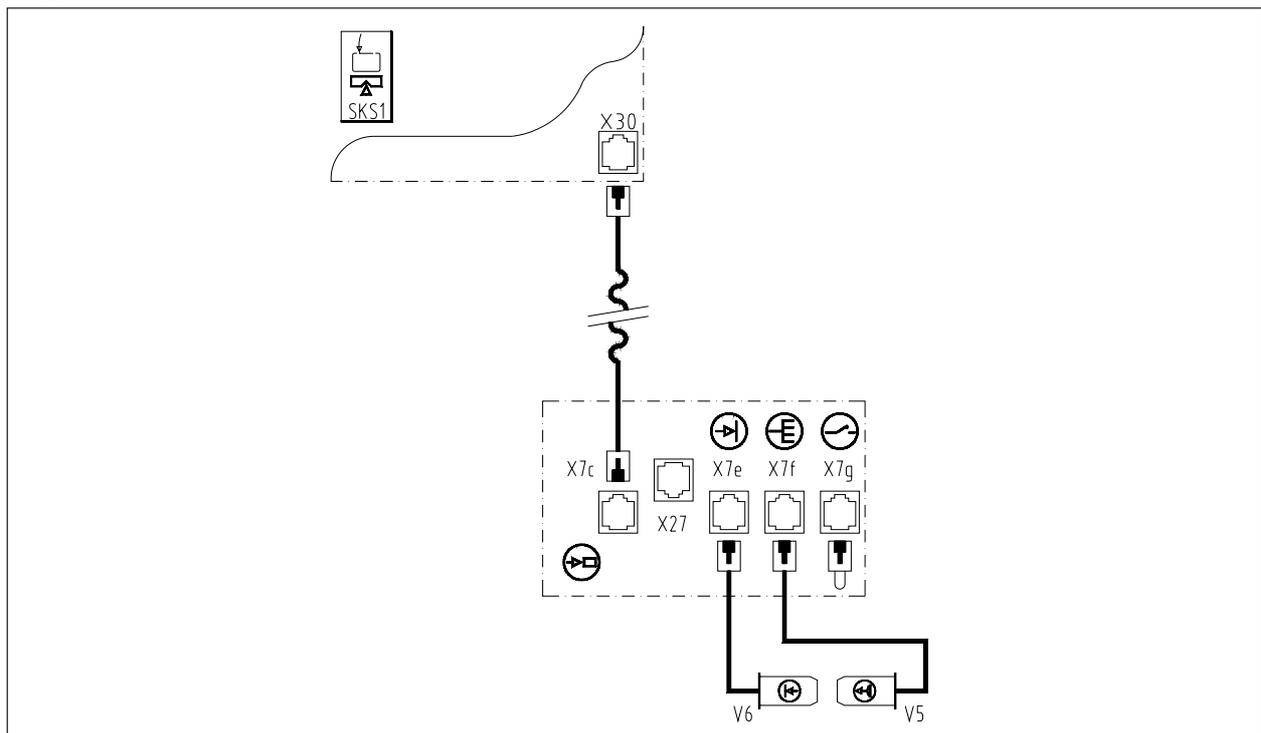
Schaltplan Control 43

- | | | | |
|-----|----------------------------------|------|---|
| F1 | Netzsicherung 2,5A max. | S22 | Referenzpunktsensor |
| F2 | Motorsicherung 10A max. | SKS1 | Schließkantsicherung "Zu" |
| H1 | Leuchtdiode "Netzspannung" | T1 | Transformator |
| H2 | Leuchtdiode "Tor Auf" | V20 | Lichtschanke |
| H3 | Leuchtdiode "Optosensor" | W20 | elektronische Antenne |
| H4 | Leuchtdiode "Tor Zu" | X1 | Schutzkontaktsteckdose |
| H11 | Leuchtdiode Netzspannung | X1a | Schutzkontaktstecker |
| H12 | Leuchtdiode Tor Auf | X2 | Anschlußklemme steckbar Netzzuleitung |
| H13 | Leuchtdiode Impuls | X2a | Steckbuchse Transformator |
| H14 | Leuchtdiode Tor Zu | X2c | Anschlußklemme steckbar "Befehlgeräte (Taster)" |
| H15 | Leuchtdiode Störung | X3 | Anschlußklemme steckbar "Motor" |
| K1 | Relais Auf | X3a | Anschlußklemme steckbar "Antrieb" |
| K2 | Relais Zu | X4a | Steckanschluß Potentialfreierendtaster |
| K3 | Relais Antrieb läuft | X4b | Steckanschluß Blinkampel |
| M1 | Gleichstrommotor | X5 | Steckanschluß "Tastaturplatte" |
| S | Hauptschalter | X10 | Steckbuchse Befehlsgerät Taster |
| S0 | Taster "Halt" | X20 | Steckbuchse Lichtschanke |
| S1 | Taster "Impuls" | X20a | Steckbuchse elektronische Antenne |
| S2A | Taster "Auf" | X30 | Steckbuchse Optosensor |
| S2P | Prüftaster "Auf" | X40 | Steckbuchse Drehzahlsensor und Referenzpunkt |
| S4 | Taster "Zu" | X41 | Steckbuchse Referenzpunkt Antrieb |
| S4A | Taster "Zu" | XS10 | Befehlsgerät Taster |
| S4P | Prüftaster "Zu" | | |
| S19 | Programmierschalter Control 300 | | |
| S20 | Programmierschalter Lichtschanke | | |
| S21 | Drehzahlsensor | | |

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Steckbuchsen X10, X20, X20a, X30, X40 oder Schraubklemmen X3, X3c führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

21b



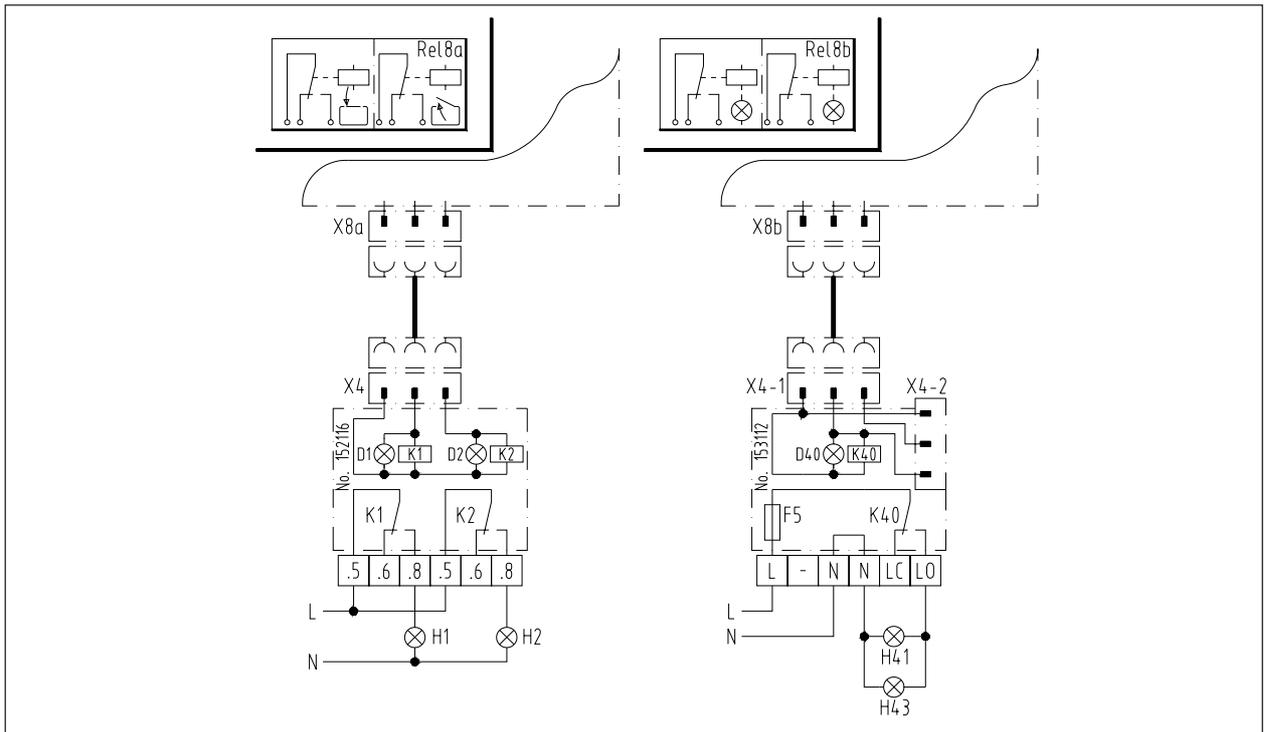
Schaltplan Control 43 Schließkantensicherung

V5	Optosensor Sender "grau"
V6	Optosensor Empfänger "schwarz"
X7c	Steckbuchse Optosensor Wendelleitung
X7e	Steckbuchse Optosensor Empfänger
X7f	Steckbuchse Optosensor Sender
X7g	Steckbuchse Schlupftürkontakt
X30	Steckbuchse Optosensor

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an der Steckbuchsen X30 führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

21c



Schaltplan Control 43 potentialfreie Endtasterkontakte, Blinkampel

- D1 Kontrolleuchte "Tor Zu"
- D2 Kontrolleuchte "Tor Auf"
- D40 Kontrolleuchte Blinkampel
- F5 Netzsicherung 4A max.
- H1 Signalleuchte "Tor Zu"
- H2 Signalleuchte "Tor Auf"
- H41 Blinkampel Ausfahrt
- H43 Blinkampel Einfahrt
- K1 Relais "Tor Zu"
- K2 Relais "Tor Auf"
- K40 Relais Blinkampel
- X4 Steckanschluß Relaisplatine potentialfreie Endtasterkontakte
- X4-1 Steckanschluß Relaisplatine Blinkampel
- X8a Steckanschluß Steuerung potentialfreie Endtasterkontakte
- X8b Steckanschluß Steuerung Blinkampel

Achtung! Kleinspannung
Fremdspannung an den Steckbuchsen X8a, X8b führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

Achtung! Örtliche Schutzbestimmungen beachten!
Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt verlegen.

Prüfanleitung für den Fachmann

Eventuell auftretende Störungen sind wie folgt zu beheben:

Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Anzeige "grün" leuchtet nicht.	Spannung fehlt.	Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist. Steckdose überprüfen. Netzsicherung im Antrieb (Pkt. 13b/E1, F1) überprüfen.
	Thermoschutz im Trafo hat angesprochen.	Trafo auskühlen lassen.
	Steuerungseinheit defekt.	Antrieb vom Netz trennen. Steuerungseinheit abschrauben. Steuerungseinheit überprüfen lassen.
Anzeige "rot" leuchtet.	Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Torlauf zu schwergängig. Tor blockiert.	Abschaltautomatik mit Drehknöpfen Pkt. 13b/I (Rchtg. Tor Auf) und Pkt. 13b/H (Rchtg. Tor Zu) durch Drehen im Uhrzeigersinn unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen.
	Antrieb mechanisch blockiert.	Antrieb vom Netz trennen. Mit Schraubendreher kann Motorwelle gedreht werden. Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "rot" blinkt langsam.	Externe Lichtschranke oder Schließkanten-sicherung defekt oder unterbrochen.	Hindernis beseitigen oder Lichtschranke oder Schließkanten-sicherung überprüfen lassen.
Keine Reaktion nach Impulsgabe	Anschlußklemmen für Taster "Impuls", z. B. durch Leitungskurzschluß oder Falschklemmung, überbrückt.	Eventuell verkabelte Schlüsseltaster oder Innendrucktaster probeweise von Steuerungseinheit trennen. Stecker (Pkt.13b/W) abziehen und Verkabelungsfehler suchen.
Antrieb läuft nur in Richtung "Tor Auf", nicht jedoch in Richtung "Tor Zu".	Programmierschalter Lichtschranke (Pkt. 18/A) offen, Lichtschranke jedoch nicht angeschlossen.	Programmierschalter (Pkt. 18/A) umschalten oder Lichtschranke anschließen.
Anzeige "gelb" blinkt nicht schnell nach Impulsgabe durch Handsender.	Elektronische Antenne nicht eingesteckt.	Antenne mit Steuerungseinheit verbinden (Pkt.17)
	Falsche Handsendercodierung programmiert.	Codierung gem. Pkt. 17 neu programmieren.
	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Handsender, Steuerungseinheit oder elektronische Antenne defekt.	Alle 3 Komponenten überprüfen lassen.
Zu geringe Reichweite (unter 5m) der Fernsteuerung.	Batterie leer.	Neue Batterie 9V IEC 6F22 einlegen (Pkt. 15) Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batteriezustand an.
	Elektronische Antenne falsch verlegt.	Antennengehäuse neu ausrichten. Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit unbedingt voll ausrollen. Abstand zum Torblatt einhalten. Antenne seitlich oder nach hinten entgegengesetzt der Führungsschiene verlegen. Antennenlitze ebenfalls ausrichten, möglichst frei im Raum fallen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken.	Drehzahlsensor defekt.	Antrieb überprüfen lassen.
Anzeige "gelb und rot" blinken wechselseitig.	Fehler in der Steuerungseinheit.	Steuerungseinheit überprüfen lassen.

23

Inbetriebnahme

Im Gewerbebereich müssen kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal, von einem Sachkundigen geprüft werden.

Wartungsanleitung

Der Marantec Torantrieb Comfort 300 DC arbeitet weitgehendst wartungsfrei. Es sollten jedoch regelmäßig alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems überprüft und gangbar gehalten werden. Das Tor muß von Hand leicht betätigt werden können; den separaten Gewichtsausgleich des Tores regelmäßig prüfen.



EN 55011
EN 50081
EN 50082
ETS 300220

Änderungen vorbehalten!

Stand: 08.96 